

Mit Amtsblatt für die Stadt Königs Wusterhausen

RATHAUS

PA alle HH

A K T U E L L

Jahrgang 37, Nr. 4 vom 01.04.2026

Erneuerung der Bahnhofstraße beginnt nach Ostern

Die Bahnhofstraße in Königs Wusterhausen wird saniert, um sie für Fußgänger besser und sicherer begehbar zu machen. Aktuell ist die Fahrbahn mit einem historischen Kopfsteinpflaster befestigt. Die gewölbten Steine und die großen Fugen machen es vor allem für Menschen schwieriger auf der Straße zu laufen, die nicht sicher zu Fuß sind, Rollatoren oder andere Gehhilfen verwenden. Aber auch für Fahrradfahrer ist die Straße nur schwer befahrbar, weshalb sie teilweise auf den Gehweg ausweichen.

Die Sanierung wird in drei Bauabschnitten erfolgen. Start ist in der Woche nach Ostern auf dem Abschnitt zwischen Cottbuser Straße und Karl-Marx-Straße. Bereits am 30. März begann die Baustelleneinrichtung. In der 15. Kalenderwoche starten die Bauarbeiten mit dem Ausbau der Pflastersteine, anschließend wird der Unterbau vorbereitet und der Abschnitt neu gepflastert. Geplant ist, dass dieser Abschnitt bis Anfang Juli fertiggestellt ist.

Nach der Höfenacht am 04.07.2026 geht die Sanierung der Abschnitte zwischen Karl-Marx- und Friedrich-Engels-Straße sowie zwischen Friedrich-Engels- und Storkower Straße weiter. Bis Mitte Oktober soll die neue Pflasterfläche der Fahrbahn im 2. Abschnitt und bis Anfang Dezember im 3. Abschnitt bis zur Storkower Straße geschlossen sein. Natürlich hängt die Umsetzung dieses Plans auch von der Witterung und anderen Faktoren ab.

Hintergrund:

In der Vorbereitung der Baumaßnahme waren unterschiedliche Alternativen zur aktuellen Pflasterung und andere Möglichkeiten abgewogen worden. Im Mittelpunkt des mehrstufigen Prozesses stand dabei die Suche nach einer Alternative, die dem Cha-

rakter des historischen Pflasters gerecht wird und gleichzeitig eine gute Begehbarkeit ermöglicht. Die Untere Denkmalschutzbehörde war in die Beratungen einbezogen. 2024 fiel die Entscheidung für die Variante „Austausch der Pflastersteine samt gebundener Tragschicht“.

Nach der Ausschreibung der Bauleistung und der Zuschlagserteilung im Juli 2025 an das Unternehmen KaRo GmbH & Co. KG aus Genthin wurde klar, dass die gewählte und von der Unteren Denkmalschutzbehörde bevorzugte Pflastervariante eine Lieferzeit von 16 Wochen hat. Die Bau- und Pflasterarbeiten hätten sich deshalb in die Wintermonate verschoben. Witterungsbedingte Verzögerungen

wären zu erwarten gewesen – und im Rückblick auf den gerade verstrichenen Winter auch eingetreten. In einem Abwägungsprozess hat sich die Bauverwaltung deshalb bereits im Herbst entschieden – in Abstimmung mit der ausführenden Firma – die Sanierung der Bahnhofstraße im Frühjahr 2026 zu starten.

Ende Februar erfolgte die Information der Anlieger*innen und Gewerbetreibenden im Bereich des ersten Bauabschnitts und die Sanierungs- und Pflasterarbeiten können jetzt beginnen. Entsprechend dem Baufortschritt werden in den nächsten Monaten auch die Anlieger*innen und Gewerbetreibenden der beiden anderen Bauabschnitte informiert.



Das Kopfsteinpflaster auf der Bahnhofstraße in Königs Wusterhausen wird voraussichtlich bis zum Jahresende durch ein besser begehbares Pflaster ersetzt.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Königs Wusterhausen steht vor einer ernststen Haushaltslage. Das ist keine neue Botschaft, aber eine, die ich Ihnen auch in diesem Frühjahr klar benennen möchte: Die finanzielle Situation unserer Stadt ist angespannt. Kurzfristige Entspannung ist nicht in Sicht.

Was haben wir getan? Kämmerer, Verwaltung und Stadtverordnete haben in einer gemeinsamen Strategieklausur und in den Fachausschüssen intensiv beraten. Die zentrale Frage dabei war immer: Was nutzt der Stadt wirklich? Nicht nur wirtschaftlich, sondern auch für das, was uns als Gemeinschaft zusammenhält.

Das Ergebnis ist ein Haushaltskonzept, das finanzielle Stabilität und soziale Verantwortung verbindet. Wir wollen handlungsfähig bleiben, selbst-

bestimmt entscheiden und nicht unter dem Diktat von Dritten stehen. Das gelingt nur, wenn wir kluge Prioritäten setzen.

Ich möchte Sie dabei um etwas bitten: Prüfen Sie auch Ihr eigenes Anspruchsverhalten gegenüber der Stadt. Was erwarten Sie von der Kommune? Was ist notwendig, was wäre schön zu haben? Der Unterschied zwischen beidem ist kein Luxusproblem. Er entscheidet darüber, ob wir als Stadt weiterhin gestalten können oder nur noch verwalten.

Wir haben in diesem Jahr trotz allem die Möglichkeit, ausgewählte freiwillige Aufgaben zu finanzieren: das Osterschlossfest für unsere Kita-Kinder, die Unterstützung der Sportvereine, die Verleihung der Ehrenamtsnadel und einiges mehr.

Das sind keine Selbstverständlichkeiten. Das sind Entscheidungen, die wir bewusst getroffen haben.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Bis zum 8. Mai 2026 können Sie Personen für die Ehrenamtsnadel vorschlagen, die sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl einsetzen. Die Auszeichnung erfolgt im Dezember zum Tag des Ehrenamtes.

Jetzt aber: Genießen Sie die Osterfeiertage. Gönnen Sie sich eine Pause, erleben Sie Ihren Garten oder machen Sie einen Ausflug ins Grüne. Das haben Sie sich verdient.



Ihre Michaela Wieszorek

Öffentliche Ausschreibung für die Besetzung der Schiedsstelle

Mit Ablauf der Wahlperiode der bisherigen Schiedspersonen sind bei der Stadt Königs Wusterhausen Schiedsstellen für die Dauer von 5 Jahren neu zu besetzen. Die Stadt Königs Wusterhausen sucht dazu geeignete Bewerberinnen und Bewerber, die bereit sind, das Amt der Schiedsperson bzw. dessen/deren Stellvertretung zu übernehmen. Dies betrifft folgende Schiedsstellen:

- Schiedsperson für Schiedsstelle II – Königs Wusterhausen (Teilgebiet Kernstadt einschließlich Neue Mühle) **zum 06.07.2026**

Schlichten statt richten

Schiedsleute sind ehrenamtlich tätig und für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ansprechpartner, wenn es um Konflikte mit den Nachbarn geht. Ziel jeder Schiedsverhandlung ist eine einvernehmliche Streitschlichtung zwischen den Parteien. In bestimmten Strafsachen kann eine Konflikt-schlichtung von den Schiedspersonen im Rahmen einer Mediation herbeigeführt werden. Die Themen, mit denen Personen zu den Schiedsleuten in der Stadt kommen, sind so vielfältig wie das Leben: Die Hecke des Nachbarn, die Licht nimmt. Der Baum, dessen Laub im Herbst auf dem eigenen Grundstück landet. Streit um Geld, das zu wenig oder gar nicht bezahlt wurde,

obwohl es anders ausgemacht war. Streitparteien sind Familienmitglieder, ehemalige Freunde oder Nachbarn. Die Räumlichkeiten der Schiedsstellen, deren Einrichtung sowie die Arbeitsmaterialien werden durch die Stadt Königs Wusterhausen bereitgestellt. Die notwendigen Qualifizierungen für dieses Amt werden ebenfalls finanziert.

Voraussetzungen für die Tätigkeit als Schiedsperson

Für die Berufung zur Schiedsperson gelten die Voraussetzungen des Brandenburgischen Schiedsstellen- und Gütestellengesetzes (BbgSchGG). Bewerberinnen und Bewerber müssen das 25. Lebensjahr vollendet haben und im Bereich der Schiedsstelle wohnen.

Darüber hinaus wird geprüft, ob die Bewerberinnen und Bewerber nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sind und die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter besitzen. Ein Ausschluss von der Berufung erfolgt, wenn sich die Person in einem Vermögensverfall befindet (z. B. laufendes Insolvenzverfahren oder Eintrag im Schuldnerverzeichnis).

Für das Ehrenamt wird eine Persönlichkeit gesucht, die offen auf Menschen zugeht, über Einfühlungs-

vermögen, Lebenserfahrung und Integrität verfügt und Streitparteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen begegnen kann.

Bewerberinnen und Bewerber sollten zudem über gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie ausreichend Zeit zur Wahrnehmung der Aufgaben verfügen.

Weitere Informationen zur Arbeit der Schiedsstellen finden Sie auf der Homepage vom „Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen“ www.schiedsamt.de

Bewerbung

Die Stadt Königs Wusterhausen ruft Interessenten auf, sich für diese anspruchsvolle, ehrenamtliche Tätigkeit zu bewerben. Bewerbungen können bis zum 15.05.2026 bei der Stadt Königs Wusterhausen eingereicht werden. Nutzen Sie gerne das auf der Homepage zur Verfügung gestellte Bewerbungsformular. Dieses können Sie gerne per E-Mail (sitzungsdienst@stadt-kw.de) oder postalisch einreichen (Stadt Königs Wusterhausen, SG 10 Allgemeine Verwaltung, Schlossstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen). Bei weiteren Rückfragen steht Ihnen Herr Pinkow unter der Telefonnummer 03375 273 261 oder per Mail unter sitzungsdienst@stadt-kw.de zur Verfügung.

Kommunale Wärmeplanung: Beteiligung der Öffentlichkeit & Infoveranstaltung

Mit dem Inkrafttreten des Wärmeplanungsgesetzes (WPG) auf Bundesebene im Jahr 2024 wurde ein einheitlicher rechtlicher Rahmen geschaffen, der die Pflicht zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für alle Städte und Gemeinden festlegt. Die kommunale Wärmeplanung ist ein bedeutendes strategisches Werkzeug

für die Energie- und Wärmewende. Nach rund elf Monaten Bearbeitungszeit liegt ein Entwurf des Wärmeplans vor. Er ist seit dem 23. März 2026 für alle einsehbar und wird in einer Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger am 20. April 2026 öffentlich vorgestellt.

In den zurückliegenden Wochen und

Monaten hat sich die Stadt Königs Wusterhausen intensiv mit der **Wärmewende** beschäftigt. Gemeinsam mit dem beauftragten Dienstleister *Megawatt Ingenieurgesellschaft* wurde ein kommunaler Wärmeplan erarbeitet, der die strategische Grundlage für die zukünftige Wärmeversorgung der Stadt bildet.

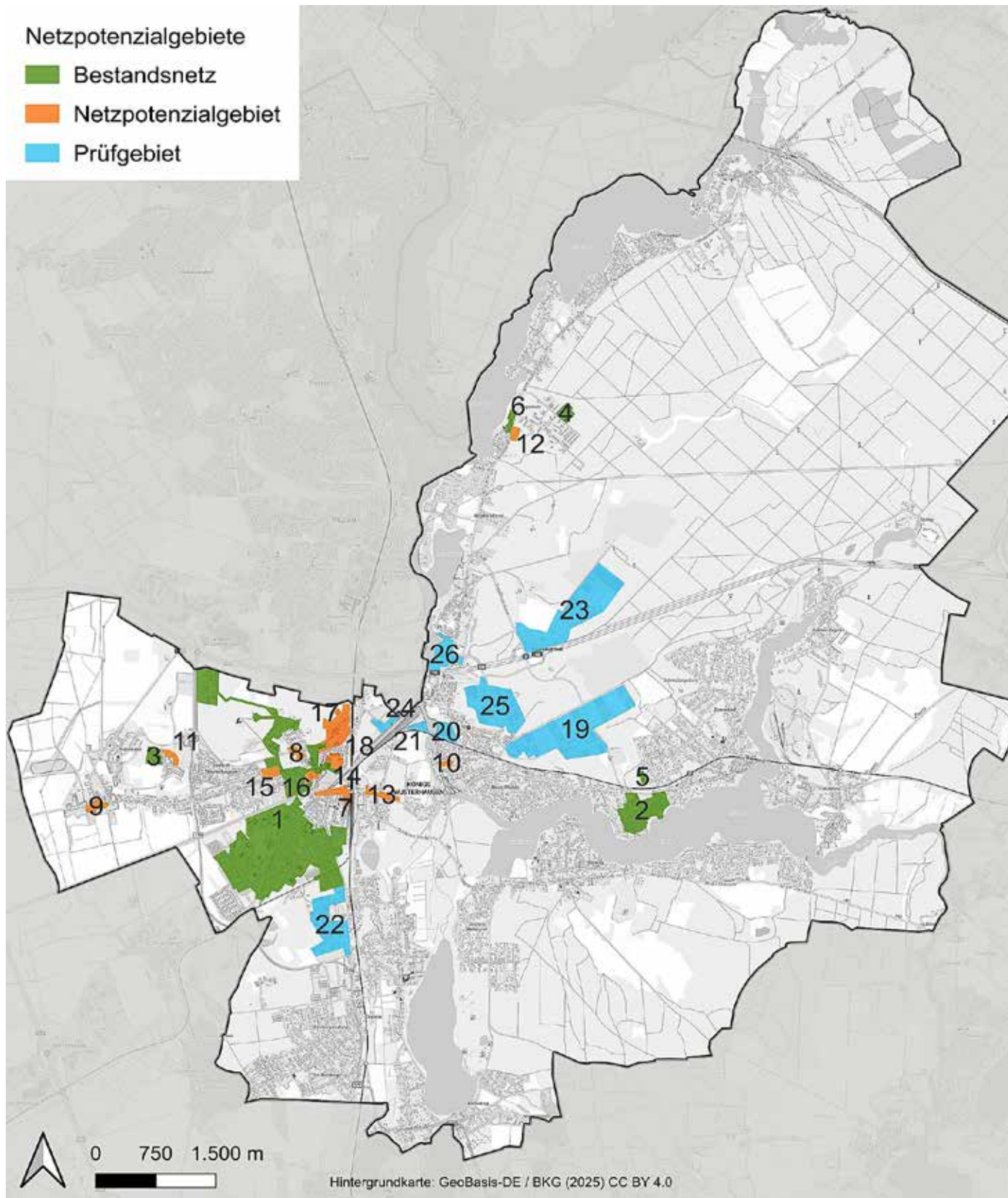


Abbildung 1 Karte der Stadt Königs Wusterhausen und ihren Wärmenetz-Potentialgebieten

Während des gesamten Prozesses wurden zahlreiche Akteure eingebunden. In einem **Fachbeirat**, bestehend aus Experten der Energieversorger, Wohnungsunternehmen, Akteuren aus der Verwaltung sowie der Wirtschaft, wurden regelmäßig Zwischenstände diskutiert und zuletzt im Rahmen eines Workshops konkrete Maßnahmen zur Umsetzung entwickelt.

Auch die Politik sowie Bürgerinnen und Bürger wurden kontinuierlich informiert. In zwei Ausschüssen wurden Zwischenergebnisse der Wärmeplanung im September 2025 und im Februar 2026 öffentlich präsentiert.

Die Stadt lädt nun alle Interessierten herzlich zur Informationsveranstaltung ein, bei der der Entwurf des kommunalen Wärmeplans präsentiert wird.

Diese findet am **20. April 2026 um 17:30 Uhr bis ca. 19:30 Uhr** im Sitzungssaal 2 des Rathauses in der **Schlossstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen** statt. Im Mittelpunkt der Präsentation stehen die identifizierten Netzpotenzialgebiete und die erarbeiteten Maßnahmen zur Umsetzung.

Vor und nach der Präsentation liegt der Entwurf des Wärmeplans vom 23. März 2026 bis zum 03. Mai 2026 aus. In dieser Zeit haben alle betroffenen Personen, Organisationen und Behörden die Möglichkeit, **Stellungnahmen** einzureichen. Im Rathaus der Stadt Königs Wusterhausen (Stadtverwaltung Königs Wusterhausen, Sachgebiet Stadtplanung und Wirtschaftsförderung, Haus C,

EG, Raum C 0.13, Scheederstraße 2, 15711 Königs Wusterhausen) kann der ausgedruckte Entwurf zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

Montag: von 9:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag: von 9:00 bis 12:00 Uhr und
 von 14:00 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: von 13:00 bis 17:00 Uhr
 Freitag: von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Es wird gebeten, einen individuellen Termin zu vereinbaren. Die Terminvereinbarung erfolgt über die Telefonnummer 03375 273-178 oder per E-Mail an klimaschutz@stadt-kw.de. Die Einsichtnahme erfolgt bei einer Terminvereinbarung im Sachgebiet Stadtplanung und Wirtschaftsförderung im Rathaus der Stadt Königs Wusterhausen (Scheederstraße 2, Haus C, Raum 0.13, 15711 Königs Wusterhausen).

Der Entwurf ist zudem auf der Internetseite der Stadt Königs Wusterhausen (https://www.koenigs-wusterhausen.de/kommunale_waermeleitplanung) veröffentlicht.

Während der Offenlegung können von allen Personen Hinweise und Anregungen zur Planung schriftlich oder persönlich vorgebracht werden. Schriftliche Stellungnahmen sind an die Postanschrift der Stadt Königs Wusterhausen oder an die E-Mail-Adresse klimaschutz@stadt-kw.de zu richten. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen werden nicht berücksichtigt.

Die Beteiligung erfolgt nach Maßgabe des § 7 Abs. 1 und § 13 des Wärme-

planungsgesetzes (WPG), wonach die Öffentlichkeit an dem Prozess der Kommunalen Wärmeplanung zu beteiligen ist. Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in der anschließenden Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander abgewogen und in die weitere Überarbeitung des Wärmeplans einbezogen. Die Stellungnahmen werden nicht veröffentlicht. Der Beschluss des Wärmeplans soll im Anschluss durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Hinweis zum Datenschutz: Ihre Daten werden zum Zweck der Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Auswertung der eingehenden Stellungnahmen im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung verarbeitet. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit dem Wärmeplanungsgesetz, dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG) und den kommunalrechtlichen Aufgaben der Stadt Königs Wusterhausen. Die Daten werden nur für diese Zwecke verwendet und so lange gespeichert, wie dies für das Verfahren und die gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist. Sie haben die gesetzlichen Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Widerspruch. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absender abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Neue Informationsbroschüre der Stadt Königs Wusterhausen



Auch wenn heute Informationen überwiegend über das Internet bezogen werden, die gedruckte Broschüre ist noch nicht ganz ausgestorben. Eine solche Informationsbroschüre für die Stadt Königs Wusterhausen ist kürzlich im Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH erschienen.

Die Broschüre stellt nicht nur Königs Wusterhausen als einen attraktiven Ort zum Leben und Arbeiten vor, sondern bietet auf 68 Seiten auch einen umfassenden Überblick sowohl über die Stadt und ihre Verwaltung als auch über die vielfältigen Möglichkeiten, Königs Wusterhausen zu entdecken. Sie enthält u.a. Kontaktdaten von Ansprechpartner*innen in der Stadtverwaltung, Adressen von Kitas, Schulen und sozialen Einrichtungen,

Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Tipps zu Freizeitgestaltung. Ein integrierter detaillierter Stadtplan dient als Orientierungshilfe im Stadtgebiet.

Die neue Informationsbroschüre richtet sich in erster Linie an Neubürger*innen und soll ihnen dabei helfen, sich an ihrem neuen Wohnort schnell zurechtzufinden und sich einzuleben. Aber auch „alteingesessene“ Bürger*innen finden sicherlich ebenfalls noch wertvolle Hinweise.

Die Broschüre ist kostenlos und im Bürgerservice der Stadt Königs Wusterhausen sowie in der Touristinformation am Bahnhof erhältlich.

Königs Wusterhausen sucht verdiente Ehrenamtliche

Die Stadt Königs Wusterhausen möchte anlässlich des „Tages des Ehrenamtes“ Anfang Dezember auch in diesem Jahr wieder Personen für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement in der Stadt auszeichnen. Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen können Menschen vorschlagen, die sich auf besondere und herausragende Weise für das Gemeinwohl engagieren. Dies umfasst Aktivitäten im sportlichen, sozialen oder politischen Bereich, auf dem Gebiet des Naturschutzes oder anderen Feldern des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Bis zum 8. Mai 2026 besteht die Möglichkeit, eine oder mehrere Personen zu benennen, die in diesem Jahr von der Bürgermeisterin für ihre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt werden sollen. Neben dem Namen ist auch eine Begründung erforderlich, warum die vorgeschlagene Person mit der Ehrenamtsnadel der Stadt Königs Wusterhausen ausgezeichnet

werden sollte. Die zuständigen Ortsbeiräte werden in die Entscheidung einbezogen, in der Stadtverordnetenversammlung wird der Beschluss voraussichtlich im Juli gefasst.

Der Fragebogen steht online zur Verfügung, kann digital ausgefüllt und eingesandt werden. Auf Wunsch senden die Mitarbeiter*innen den Fragebogen per E-Mail zum Ausfüllen zu.

Für Rückfragen steht Frau Sandra Schwarz per E-Mail unter kultur.tourismus.soziales@stadt-kw.de zur Verfügung.

Folgende Kategorien werden zur Würdigung einer Person oder Personengruppe durch den zuständigen Ortsbeirat im Rahmen einer Bewertungsmatrix herangezogen:

- schriftliche Einwilligungs- und Datenschutzerklärung der vorgeschlagenen Person;
- bei Vereinsmitgliedern eine formlose Zustimmung des Vereinsvorstandes;

- ein Bekenntnis zu den demokratischen Grundprinzipien;
- Wohnsitz in Königs Wusterhausen oder ein ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Stadt;
- ehrenamtliche Tätigkeit außerhalb des eigenen Haushalts, beispielsweise in Vereinen; Organisationen, Institutionen oder Initiativen;
- Benennung von mindestens drei ehrenamtlich übernommenen Aufgaben;
- unentgeltliche Ausübung des Ehrenamtes (ausgenommen Aufwandsentschädigungen oder Verdienstaufschläge);
- herausragende Qualität und Quantität des Engagements, insbesondere hinsichtlich des Zeitaufwands, der Wirkung und der Reichweite und
- besondere Rolle oder Funktion innerhalb der jeweiligen Organisation oder Initiative.

Hintergrund:

Der Internationale Tag des Ehrenamtes wird am 5. Dezember 2026 gefeiert. Ziel dieses Gedenk- und Aktionstages ist die Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Der Tag wurde 1985 von den Vereinten Nationen (UN) beschlossen und fand 1986 erstmals international statt. In Königs Wusterhausen findet anlässlich des Tages des Ehrenamtes am 3. Dezember 2026 eine Feierstunde statt, bei der herausragende Personen für ihren ehrenamtlichen Einsatz mit der Ehrenamtsnadel der Stadt Königs Wusterhausen ausgezeichnet werden. In diesem Jahr findet die Verleihung der Nadeln zum vierten Mal statt.



<https://formulare.dikom-bb.de:443/metaform/Form-Solutions/sid/assistant/662a4eca32248b5c-40d7ee73>



Die Ehrenamtsnadel der Stadt Königs Wusterhausen wird im Dezember verliehen.
Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Die Stadt Königs Wusterhausen erweitert ihr digitales Serviceangebot

In der Verwaltung der Stadt Königs Wusterhausen schreitet die Digitalisierung weiter voran: Bürgerinnen und Bürger können seit kurzem auch einige Meldeangelegenheiten online erledigen.

Neu verfügbar sind beispielsweise die Online-Beantragung einer Meldebescheinigung, die Selbstauskunft sowie die Auskunft aus dem Melderegister. Darüber hinaus können künftig auch die Verlustanzeige eines Ausweisdokuments, die Abmeldung der Haupt-

wohnung bei Wegzug ins Ausland sowie die Beantragung einer Übermittlungssperre digital vorgenommen werden. Ergänzend steht eine Statusabfrage für den Bearbeitungsstand von beantragten Reisepässen und Personalausweisen zur Verfügung.

Eventuell anfallende Gebühren für die Melde-Dienste können ebenfalls online via SEPA-Lastschriftverfahren oder den Zahlungsdienst Paypal entrichtet werden.

Voraussetzung für die Nutzung der neuen Online-Dienste ist die Authentifizierung der Antragsteller*innen mit der sogenannten BUND-ID.

Selbstverständlich können alle Meldeangelegenheiten auch nach wie vor persönlich im Bürgerservice während der Öffnungszeiten erledigt werden. Die neuen Online-Dienste sind ein zusätzliches Serviceangebot, das schrittweise erweitert wird.

Stadt Königs Wusterhausen unterstützt das Projekt Meisterschaftsb@all 2026

An der bundesweiten Ehrenamts-Aktion „Meisterschaftsb@all 2026“ möchte sich auch die Stadt Königs Wusterhausen beteiligen. Die Aktion findet parallel zur Fußball-Weltmeisterschaft vom 11. bis 20. Juni 2026 statt. Organisiert wird das Projekt von zwei engagierten Bürgerinnen aus Königs Wusterhausen, Annegrit Hübner und Anne von Pupka. Bürgermeisterin Michaela Wiezorek hat bereits im November ihre Unterstützung zugesagt. Königs Wusterhausen wurde damals als erste Kommune in Brandenburg Teil der bundesweiten Aktion.

Worum geht es?

Vom 11. bis 20. Juni 2026 wird in 160 Städten der Meisterschaftsb@all unterwegs sein. Der von den verschiedenen Menschen gespielte Ball steht sinnbildlich für die Werte des Ehrenamts: Bewegung, Gemeinschaft und Verantwortung. Er bringt Menschen, Organisationen und Generationen zusammen – überall dort, wo freiwilliges Engagement gelebt wird. Ziel ist es den Ball insgesamt 40.000 Kilometer weit zu spielen. Um diese symbolische Erdumrundung zu erreichen, braucht es in 160 Städten insgesamt 250 Kilometer. „Wenn Ehrenamtliche, Schulen, Vereine, Organisationen und alle, die Freude daran haben, den Ball täglich nur 25 Kilometer durch ihren Ort spielen, erreichen wir insgesamt 40.000 Kilometer – das entspricht einer symbolischen Erdumrundung für das Ehrenamt“, erklärte Annegrit Hübner.

Hier wird die Aktion noch einmal erklärt:



<https://autorenclub.de/lp/marianprill-verlag-5943/meisterschaftsball-2026-40000-ball-kilometer-in-nur-10-tagen>

Wie soll es in Königs Wusterhausen gelingen?

„Unser Ziel ist es, dass zehn ehrenamtliche Akteure jeweils einen Aktionstag gestalten. An ihrem Tag übernehmen sie die Rolle des sogenannten Spieltag-Teams und bewegen den Ball ein Stück durch die Stadt, bevor er an das nächste Team übergeben wird. Jeder Tag steht dabei unter einem eigenen Themenschwerpunkt des Ehrenamts“, so die Organisatorin. Den Auftakt am 11. Juni macht beispielsweise der Bereich Soziales & Wohlfahrt, es fol-



Anne von Pupka (l.) und Annegrit Hübner organisieren das Projekt „Meisterschaftsb@all 2026“. Die Bürgermeisterin unterstützt die Aktion zur Sichtbarmachung des Ehrenamtes.
Foto: Stadt Königs Wusterhausen

gen Kultur & Bildung, Nachwuchsförderung, Umwelt- und Naturschutz, Sportvereine & Bewegung, Tierschutz, Flüchtlingshilfe & Integration, Hospiz- und Trauerbegleitung, Demokratie und Gesellschaft. Den Abschluss bildet am 20. Juni der Rettungs- und Katastrophenschutz.

Wie läuft ein Aktionstag ab?

Am Morgen des ersten Aktionstages wird der Stadt-KW-Ball an einem festgelegten Ort abgeholt und kehrt am Abend dorthin zurück. Dazwischen bewegen ihn ehrenamtlich tätige Menschen durch Königs Wusterhausen – zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Boot, im Rollstuhl oder auf jede andere kreative Weise. Egal ob Feuerwehr, Sportverein, Tafel, Schulklasse, Hospizdienst, Tierheim oder Umweltinitiative: Mitmachen können alle, die sich ehrenamtlich engagieren. Zehn Tage lang halten Sie den Ball in Bewegung und machen sichtbar, wie vielfältig das Ehrenamt in Königs Wusterhausen ist. Die Aktionen werden in Foto und Video festgehalten. So entsteht ein deutliches Zeichen der Anerkennung – vor Ort und bundesweit.

Wie sieht die Vorbereitung aus?

Teilnehmer*innen am Meisterschaftsb@all 2026 überlegen sich:

- ob sie einen Aktionstag gestalten möchten,

- wie sie eine kleine Route oder Übergabe gestalten,
 - welche symbolische Aktion ihren Verein und ihr Engagement zeigt.
- Der Aufwand soll überschaubar bleiben, im Mittelpunkt stehen Sichtbarkeit, Wertschätzung und Gemeinschaft.

Wie geht es jetzt weiter?

Um weiter planen zu können, benötigt das Organisationsteam eine kurze Rückmeldung, ob grundsätzlich die **Bereitschaft zur Beteiligung an der Aktion Meisterschaftsb@all 2026** besteht. Gern können Sie dazu in der abgebildeten Übersicht nachschauen, welche Ehrenamtsbereiche für welchen Zeitraum eingeplant sind.

Die Rückmeldung schicken Sie per E-Mail an

veranstaltungen@stadt-kw.de. Sollte Ihnen eine Teilnahme an diesem Projekt nicht möglich sein, ist auch eine kurze „Negativmeldung“ hilfreich. Das Team des Rathauses unterstützt die Organisatorinnen bei der Durchführung des Projektes.

Für die Stadt Königs Wusterhausen kann es ein echter Gewinn sein, wenn viele Vereine und unterschiedliche Ehrenamtler gemeinsam etwas unternehmen, um das Ehrenamt in Königs Wusterhausen und deutschlandweit im Jahr 2026 sichtbar und erlebbar zu machen.

Digitale Einreichung von Unterlagen für Kita- und Hortplätze

Die Stadt Königs Wusterhausen geht einen weiteren Schritt in Richtung moderner und familienfreundlicher Verwaltung. Das Sachgebiet Kita erweitert seinen digitalen Service: Eltern können erforderliche Unterlagen über das „Kitaportal der Stadt Königs Wusterhausen“ ab sofort bequem online einreichen.



<https://kita-anmeldung.koenigs-wusterhausen.de/#/extern/start>

Um den digitalen Service nutzen zu können, müssen sich Eltern oder Sor-

geberechtigte einmalig mit einer E-Mail-Adresse und ihrem Namen beim Kitaportal registrieren. Anschließend können dort alle Funktionen genutzt werden, angefangen bei der Online-Anmeldung eines oder mehrerer Kinder für Kita, Krippe, Tagespflege oder Hort bis hin zum digitalen Übermitteln notwendiger Nachweise, Bescheinigungen und weiterer Dokumente. Künftig soll die Einreichung von Unterlagen möglichst ausschließlich in elektronischer Form erfolgen. In vielen Fällen ist ein persönliches Erscheinen zur Abgabe von Unterlagen dann nicht mehr erforderlich.

Für Familien bedeutet das eine spürbare Erleichterung, die Anmeldung und Einreichung der Dokumente kann bequem von zu Hause erfolgen. Der Anmelde- und Bearbeitungsprozess wird dadurch einfacher und schneller. Bei Fragen zur Antragstellung stehen die Mitarbeiter*innen des Sachgebiets Kita selbstverständlich auch weiterhin persönlich, telefonisch und per E-Mail (kita@stadt-kw.de) zur Verfügung.

Auf der Homepage der Stadt Königs Wusterhausen finden Sie alle weiteren Informationen unter dem Thema Kita & Schule.

Trauerfeier für Schmetterlingskinder am 6. Mai

In unmittelbarer Nähe zur Friedhofskapelle befindet sich seit November 2010 auf dem Kernfriedhof der Stadt Königs Wusterhausen eine Schmetterlingskindergrabstätte. Diese entstand in Zusammenarbeit der Stadt Königs Wusterhausen und des Klinikums Dahme-Spreewald. Eltern stillgeborener Kinder, die nicht der Bestattungspflicht unterliegen, finden hier einen Ort des Abschiednehmens und der Trauer.

Die nächste gemeinsame Beisetzung der Schmetterlingskinder findet am **Mittwoch, 6. Mai 2026, um 14:00 Uhr** auf dem **Friedhof der Stadt Königs Wusterhausen** in der Potsdamer Straße 8 statt. Federführend begleitet das Bestattungshaus Grunow diese Beisetzung.

Eltern, Angehörige und Gäste sind hierzu herzlich eingeladen. Sie haben außerdem die Möglichkeit, bei der Trauerfeier mitzuwirken und diese

nach Absprache mit der Friedhofsverwaltung mitzugestalten. Für organisatorische Fragen stehen die Friedhofsverwaltung der Stadt (E-Mail: friedhofsverwaltung@stadt-kw.de) und die Seelsorgerin des Klinikums Dahme-Spreewald, Cornelia Maquardt, (E-Mail: cornelia.maquardt@gemeinsam.ekbo.de). Betroffene Eltern können sich außerdem an die Psychologin des Klinikums Dahme-Spreewald wenden. Es wird darum gebeten, einen Beratungstermin vorab telefonisch unter 03375 288-5989 zu vereinbaren.

Damit auch in Zukunft ein ansprechender Ort für die trauernden Eltern vorhanden ist, sind die Stadt Königs Wusterhausen und das Klinikum auf weitere Hilfe und Unterstützung angewiesen. Geldspenden sind am besten geeignet, um die Pflege der Grabstelle und die Ausgestaltung der zweimal jährlich stattfindenden Trauerfeier für Schmetterlingskinder zu unterstützen. Nutzen Sie dafür bitte folgendes Spendenkonto und den Verwendungszweck: Schmetterlingskindergrab.

Spendenkonto:
Stadt Königs Wusterhausen
Deutsche Bank
IBAN: DE1312070000033 281 9200
BIC: DEUTDEBB 160

Die Stadt Königs Wusterhausen und das Klinikum Dahme-Spreewald danken herzlichst für Ihre Unterstützung.



Die Trauerfeier für die Schmetterlingskinder findet zweimal im Jahr statt.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!

Ihr Amtsblatt
Königs Wusterhausen



Layout
Wiedererkennung
Ihrer Marke.

LINUS WITTICH
Medien KG

Kommunalpolitik

Stadt Königs Wusterhausen ruft erneut zur Bewerbung für den Kinder- und Jugendbeirat auf

Die Stadt Königs Wusterhausen lädt Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende im Alter zwischen 12 und 17 Jahren ein, sich im Kinder- und Jugendbeirat für die Belange ihrer Altersgruppe einzusetzen. Bürgermeisterin Michaela Wiezorek ruft alle Interessierten dazu auf, diese Möglichkeit der Mitwirkung zu nutzen: „Dieser Beirat bietet jungen Menschen eine direkte Stimme in der Kommunalpolitik. Ich freue mich über jede Bewerbung und jede Form des Engagements für unsere Stadt.“

Aufgaben und Arbeitsweise des Kinder- und Jugendbeirats:

Der Kinder- und Jugendbeirat bringt eigene Vorschläge in die kommunalen Gremien ein. Die Mitglieder beraten Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen und in den jeweiligen Fachausschüssen beraten werden. Abhängig von der Haushaltslage erhält der Beirat finanzielle Mittel zur Unterstützung seiner Arbeit. Die Mitarbeit im Kinder- und Jugendbeirat ist ehrenamtlich. Aus der Mitte des Beirats wird eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender gewählt.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich für den Kinder- und Jugendbeirat Personen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren, die ihren Wohnsitz in Königs Wusterhausen haben und nicht der Stadtverordnetenversammlung angehören.

Die Ortsbeiräte schlagen jeweils Kandidatinnen und Kandidaten vor, die anschließend von der Stadtverordnetenversammlung für zwei Jahre benannt werden. Die Summe der maximal zu empfehlenden Personen (derzeit 20) bildet zugleich die Mitgliederzahl des Beirats.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. April 2026.

Die öffentlichen Votierungen in den Ortsbeiräten finden in den Sitzungen vom 1. bis 4. Juni 2026 statt.

Erforderlich sind unter anderem Angaben zum Namen, der Anschrift, dem Geburtsdatum sowie eine kurze Begründung des Interesses. Für minderjährige Bewerberinnen und Bewerber ist zusätzlich die Einverständniserklärung der Personensorgeberechtigten notwendig.

Mitmachen und mitentscheiden

Königs Wusterhausen sucht engagierte Jugendliche für den Kinder- und Jugendbeirat

Bewerbungsfrist: 15. April 2026

www.koenigs-wusterhausen.de

KÖNIGS WUSTERHAUSEN



Bewerbungsverfahren

Bewerbungen sind ausschließlich über das Onlineformular unter folgendem Link einzureichen: <https://survey.lamapoll.de/Mitwirkung-in-den-Beir-ten>

Stellenausschreibungen

Bei der Stadt Königs Wusterhausen sind folgende Stellen (m/w/d/k. A.) zu besetzen:

- Standesbeamter/ Standesbeamtin,
- Sachbearbeiter*in Vollstreckung,
 - Mitarbeiter*in Stadtkasse,
 - Mitarbeiter*in Poststelle,
- Stadtarbeiter*in Straßen und Wegebau im Städtischen Betriebshof.

Wir bieten unter anderem:

- eine zukunftssichere Beschäftigung in unbefristeter Anstellung,
- Entgelterhöhung ab 1. Mai 2026 in Höhe von 2,8 % mindestens jedoch 110 €,
- Jahressonderzahlung, Erhöhung in 2026 und Zeit-statt-Geld-Wahlmodell,
- individuelle und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten sowie
- Angebote unseres Gesundheitsmanagements.



Die detaillierten Stellenbeschreibungen entnehmen Sie bitte der Webseite der Stadt Königs Wusterhausen unter www.jobs-kw.de.

Sie haben noch Fragen? Dann kontaktieren Sie uns gern unter: 03375 273-210 oder bewerbungen@stadt-kw.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Ordnungsamt informiert

Hinweise zum Thema „Verbrennen im Freien“

Der Zeitraum vom **1. März bis 30. September** gilt als besonders waldbrandgefährdete Zeit und daher werden auch die Waldbrandgefahrenstufen wieder täglich ermittelt und dargestellt. Aus diesem Grund weist das Ordnungsamt der Stadt Königs Wusterhausen auf folgende Regelungen zum Thema „Verbrennen im Freien“ hin:

1. Nach § 7 Abs. 1 Landesimmissionsschutzgesetz Brandenburg (LImSchG) ist das Verbrennen sowie das Abbrennen von Stoffen im Freien untersagt, soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt werden kann.
2. Des Weiteren ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Haushaltungen und Gärten nach § 4 Abs. 1 Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung nicht zulässig.
3. Im Wald oder in einem Abstand von weniger als 50 Meter vom Waldrand ist das Anzünden oder Unterhalten eines Feuers oder der Umgang mit brennenden oder glimmenden Gegenständen sowie das Rauchen verboten (siehe § 23 Waldgesetz Brandenburg).

4. Ausnahmen:

Nach dem sogenannten Lagerfeuererlass des Landes Brandenburg ist es möglich, ein kleines Feuer z. B. in einer Feuerschale oder in einem Feuerkorb abzubrennen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Die Obergrenze für Höhe und Durchmesser des Feuers beträgt max. 1 Kubikmeter
- Nur trockenes und naturbelassenes Holz verwenden
- Die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit wird nicht gefährdet oder belästigt
- Bei anhaltender Trockenheit oder starkem Wind kein Holzfeuer entzünden
- Abfälle gehören niemals ins Holzfeuer
- Holzfeuer mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder entfachen
- Löschmittel immer bereithalten (zum Beispiel Wasser, Sand, Feuerlöscher)
- „Brandbeschleuniger“ wie Benzin, Verdünnung, Spiritus niemals verwenden, Explosionsgefahr!

- Die Feuerstelle stets im ausreichenden Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anlegen
- Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug Feuer unverzüglich löschen
- Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen.

5. Wichtig:

Jedoch ist bei einem Lagerfeuer (max. 1m³) zu beachten, dass nach § 6 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Königs Wusterhausen (OBV KW) das Verbrennen von naturbelassenem Holz gänzlich untersagt ist:

- wenn die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt wird
- bei anhaltender Trockenheit (**ab Waldbrandgefahrenstufe 3**)
- in der Zeit von 00:00 Uhr bis 7:00 Uhr
- bei starkem Wind (deutliche Bewegung armstarker Äste)
- bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug ist das Feuer unverzüglich zu löschen.

IMPRESSUM

Das „Rathaus aktuell“ erscheint einmal im Monat und wird an alle erreichbaren Haushalte in Königs Wusterhausen kostenlos verteilt. „Rathaus aktuell“ kann auf der Homepage der Stadt Königs Wusterhausen als PDF heruntergeladen werden.

Herausgeber:

Stadt Königs Wusterhausen, Schlossstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

V.i.S.d.P.:

Die Bürgermeisterin, Schlossstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen, Telefon 03375 273-0

Redaktionelle Bearbeitung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ursula Schlecht, Telefon 03375 273 129, E-Mail: presse@stadt-kw.de

Verantwortlich für Anzeigen und Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon 03535 489-0 vertreten durch Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Aktuelles aus den Ortsteilen

Wernsdorf

Vierter Ortsteilspaziergang fand in Wernsdorf statt

Das Wetter passte, die Stimmung war gut: Am 7. März fanden sich rund 50 Bürgerinnen und Bürger aus Wernsdorf und Ziegenhals am Treffpunkt Storkower Straße zu einem gemeinsamen Spaziergang mit Bürgermeisterin Michaela Wiezorek ein. Aber nicht nur die Sonne und frühlingshafte Temperaturen wollten genossen werden, vor allem der Austausch mit der Bürgermeisterin über die wichtigen Themen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger stand auf der Tagesordnung. „Ich freue mich, dass Sie so zahlreich erschienen sind“, begrüßte Wiezorek die Wernsdorfer und stellte sodann ihre Mitarbeiter*innen aus der Stadtverwaltung vor, die sie „als Verstärkung“ mitgebracht hatte. So konnten sich die Bürger*innen über kompetente Ansprechpartner aus den Bereichen Bildung und Jugend, Stadtentwicklung, Hoch- und Tiefbau sowie Öffentliches Grün freuen und deren Fachexpertise nutzen.

Als Erstes führte der Spaziergang vom Gelände des Heimatvereins Wernsdorf-Ziegenhals zur Kita „Kleine Pfefferkörner“. Hier waren in den vergangenen Jahren viele kleinere Reparaturen erfolgt, aber auch notwendige größere Maßnahmen wie die Strangsanierung der Trinkwasserleitungen und die Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage durchgeführt worden. Zu Recht, wie Bürgermeisterin Wiezorek betonte, erfreut sich die Kita doch seit vielen Jahren großer Beliebtheit bei Eltern und Kindern.

An der alten Dorfkirche vorbei erreichte die Gruppe das Vereinsgelände der Angelfreunde Krossinsee. Hier schilderten die Angler Bürgermeisterin Wiezorek ihre derzeitige missliche Lage: Da die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) als Grundstückseigentümerin ihre gepachtete Fläche veräußern möchte, ist es vollkommen unklar, wie es für den Anglerverein und die 22 Pachtgrundstücke weitergehen soll. Bürgermeisterin Wiezorek betonte, dass man die Problematik gut kenne, die Möglichkeiten der Stadt Einfluss auf die Vorhaben der BImA zu nehmen aber leider sehr gering seien.

Auch die nächste Station des Ortsteilspaziergangs befand sich am Wasser. An der Badestelle Krossinsee hatten die Wernsdorfer*innen und ihr Orts-

beiratsvorsitzender Volker Born gleich mehrere Anregungen, die sie der Bürgermeisterin mit auf den Weg geben wollten: So gibt es die Befürchtung, dass die vor einem Jahr aufgestellte Notrufsäule den Landeplatz für einen möglichen Einsatz des Rettungshubschraubers einschränken könnte. Vor allem machen sich die Wernsdorfer Sorgen um den Ansturm der zumeist mit dem Auto anreisenden Badegäste im Sommer. Die bisher genutzten Parkmöglichkeiten an der Niederlehmer Chaussee fallen durch den Bau der neuen Feuerwache direkt gegenüber der Badestelle weg, Stau und Falschparken seien vorprogrammiert. Auch für die Bewohner*innen des nah gelegenen Seniorenheimes werden Einschränkungen beim Queren der Straße befürchtet. Wiezorek bestätigte, dass die Parkplatzsituation insbesondere während der Bautätigkeiten herausfordernd sei. Sie und ihre Kolleg*innen vom Bauamt konnten jedoch auch teilweise Entwarnung geben: Entlang der Straße Waldeck sollen im Zuge der Bautätigkeiten neue Parkplätze entstehen. Auch sei die Verlegung der Bushaltestelle in Richtung Seniorenheim geplant, sodass ein Überqueren der mutmaßlich stark befahrenen Straße erleichtert würde. Die Besichtigung der gegenüberliegenden Baustelle für das neue Feuerwehrgerätehaus war dann auch die letzte Station des Ortsteilspaziergangs: Nachdem aufgrund der Frostsituation die Beton- und Gründungsarbeiten im Dezember und Januar nicht ausgeführt werden konnten, soll es hier jetzt wieder zügig voran gehen. Auch die versprochene Baustellenkamera wird dann installiert.

Mit der Ankündigung einer weiteren Errungenschaft erntete die Bürgermeisterin dann noch viel Applaus: Die Planungen für einen „mobilen Bürgerservice“ stehen vor dem Abschluss. „Dann bieten wir hier in Wernsdorf eine Stadtverwaltung auf Rädern an“, erläuterte Wiezorek. Vorteil für die Einwohner*innen in Wernsdorf und Ziegenhals: Sie müssen für viele ihrer Anliegen nicht mehr extra nach Königs Wusterhausen fahren.

Zum Abschluss der gemeinsamen Wanderung lud die Freiwillige Feu-

erwehr Wernsdorf schließlich gegen eine kleine Spende noch zu Bratwurst, Kuchen und Getränken am alten Feuerwehrhaus ein. Auch hier standen Wiezorek und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung in gemütlicher Runde weiterhin für Fragen der Bürger zur Verfügung. So endete der Ortsteilspaziergang in Wernsdorf bei schönstem Sonnenschein mit vielen Anregungen und Ideen und einem für beide Seiten informativen Austausch.



Auf der Baustelle für das neue Feuerwehrgerätehaus laufen die Arbeiten nach der Winterpause wieder an.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen



Der vierte Ortsteilspaziergang mit der Bürgermeisterin fand in Wernsdorf statt. Rund 50 Bürger*innen waren der Einladung gefolgt. Foto: Stadt Königs Wusterhausen



Die Badestelle Krossinsee war eine Anlaufstelle beim Ortsteilspaziergang.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Zeesen

Einkaufen in Zeesen: Projekt im Ortsteil Zeesen verbindet Einkauf und Sport

Mitte Februar fiel der Startschuss für den Bau eines ganz besonderen Marktes in der Zeesener Karl-Liebnecht-Straße. Die Rewe Markt GmbH hatte zur Grundsteinlegung ihres neuen Supermarktes geladen, der nicht nur nachhaltig und energieeffizient gebaut wird, sondern gleichzeitig Handel und Sport vereinen soll: Auf Anregung von Bürgermeisterin Michaela Wiezorck soll auf dem Dach des Marktes eine komplette Sportlandschaft entstehen, die von den Sportvereinen aus Königs Wusterhausen fleißig genutzt werden kann.

Lars Thielecke, Dezernent der Stadt Königs Wusterhausen, war in Vertretung der Bürgermeisterin zur Grundsteinlegung gekommen und hob die Bedeutung des Supermarktes für Königs Wusterhausen und den Ortsteil Zeesen hervor: „Zeesen wächst. Mit dem neuen Supermarkt wird nicht nur die weitere Versorgung im Nahbereich sichergestellt, wir schaffen mit der Sportanlage außerdem ein attraktives Angebot für die Vereine.“ Tobias Schlanstein, Planungsmanager von Rewe Ost, ergänzte: „Mit diesem

Markt setzen wir ein starkes Zeichen. Wir bauen nicht nur besonders ressourcenschonend, sondern schaffen einen Treffpunkt für die Nachbarschaft.“

Die Dachfläche des Supermarktes soll für ihre Nutzung optimal gestaltet werden: Geplant sind zwei multifunktionale Kleinfeldplätze für Fußball und Basketball. Banden und hohe Ballfangnetze werden die Spielflächen sichern.

Auf der umlaufenden Tartanbahn können die Sportlerinnen und Sportler richtig Gas geben oder ihre Ausdauer trainieren. Weitere Elemente des geplanten Sportparks sind eine Calisthenics-Anlage, eine Slackline und Tribünen zum Sitzen. Das Dach soll dank eines Aufzugs vollständig barrierefrei erreichbar sein. Mieterin der Sportanlage wird die Stadt Königs Wusterhausen sein. Ähnlich wie bei dem im September vergangenen Jahres ebenfalls in Zeesen fertiggestellten Kunstrasenplatz soll das Sportdach dann durch mehrere Vereine aus dem gesamten Stadtgebiet genutzt werden können.

Bei dem Zeesener Supermarkt mit Sportdach handelt es sich um ein Rewe Green Building. Die Bauform sorgt für Energieeinsparungen von bis zu 50 Prozent gegenüber konventionellen Gewerbebauten. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach liefert bis zu 90.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr für den Supermarkt, den restlichen Bedarf deckt REWE mit zertifiziertem Grünstrom ab. Wärmepumpen und Wärmerückgewinnung aus den Kühlanlagen übernehmen die Beheizung. Das optische Herzstück der rund 1.800 Quadratmeter großen Markthalle mit Glasdach wird – neben der Sportanlage – ein vier Meter hoher, schwebender Garten sein. Um ihn herum gruppieren sich lange Frischetheken, Obst und Gemüse sowie eine Sushi-Bar. Für die im Eingangsbereich geplante Bäckerei konnte die traditionsreiche Familienbäckerei Heider aus Königs Wusterhausen gewonnen werden. Nach der Grundsteinlegung sollen die Bauarbeiten in diesem Jahr zügig voran gehen. Die Eröffnung des neuen Supermarktes ist bereits für das Frühjahr 2027 geplant.



In Zeesen entsteht ein moderner Einkaufsmarkt mit einem Sportplatz auf dem Dach.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen



Gemeinsam legten sie den Grundstein für den neuen Rewe-Markt in Zeesen: (v.l.n.r.) Gina Stein (Rewe), Gerd Baumann (Dreßler Bau GmbH), Dezernent Lars Thielecke und Tobias Schlanstein (Rewe).

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Gesucht. Gefunden.
Lieblingssofa.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Neuer Lidl-Markt in Zeesen Ende Februar eröffnet

Bereits fertiggestellt ist der neue Lidl-Markt in Zeesen. Seit Ende Februar können Kundinnen und Kunden im Markt mit einer Fläche von 1.400 Quadratmetern einkaufen gehen. Neben klassischen Kassen stehen auch Selbstbedienungskassen zur Verfügung. Darüber hinaus ist das Scannen der Ware per Lidl-Plus-App möglich. Über die App können Kundinnen und Kunden zudem ihr Elektrofahrzeug an den E-Ladesäulen vor Ort laden.

Im Sommer wird das Angebot am Standort weiter ergänzt. Ein dm-Drogeriemarkt eröffnet zusätzlich und sorgt mit zwei weiteren Zufahrtsmöglichkeiten für eine spürbare Entlastung der Verkehrssituation sowie eine komfortablere Anfahrt.

Zur Eröffnung begrüßte die Bürgermeisterin auf Einladung der Marktleitung die ersten Kundinnen und Kunden persönlich und setzte sich anschließend selbst für etwa 20 Minuten an die Kasse. Dabei kam sie direkt mit vielen Zeesenerinnen und Zeesenern ins Gespräch. „Ich habe großen Respekt vor den Menschen, die täglich an der Kasse arbeiten“, sagte sie.

Im Einsatz für den gemeinnützigen Verein „WIRinZEESEN“, der das Bürgerhaus im Ortsteil Zeesen betreibt

und im Januar 2025 gegründet wurde, kassierte sie 616 Euro. Dieser Betrag wurde vom Lidl-Markt auf 1.000 Euro

aufgestockt. Die Spende fließt in den weiteren Ausbau des Außengeländes am Bürgerhaus in der Friedensstraße.



Zur Eröffnung setzte sich die Bürgermeisterin selbst für etwa 20 Minuten an die Kasse.
Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Zernsdorf

Umweltaktionstag in Zernsdorf und Kablow-Ziegelei

Auch in diesem Jahr steht wieder ein tatkräftiges Zeichen für die Natur bevor: Am Samstag, 25. April, findet der traditionelle Umwelttag in Zernsdorf und Kablow-Ziegelei statt. Mitmachen kann jede und jeder – ob mit Handschuhen, Greifer oder einfach Motivation und Freude am Miteinander. Der Umweltaktionstag ist eine schöne Gelegenheit, nicht nur Gutes zu tun, sondern auch die eigene Nachbarschaft besser kennenzulernen.

Die beiden Startpunkte bleiben unverändert:

- Kablow-Ziegelei beginnt um 9:30 Uhr,
- Zernsdorf legt um 10:00 Uhr los.

Ziel ist es, Wege, Grünflächen und andere öffentliche Bereiche von Müll und Unrat zu befreien und so ein sichtbares Zeichen für eine gepflegte und lebenswerte Umgebung zu setzen. Als Dankeschön wartet zum Abschluss eine Kleinigkeit zum Schnabulieren auf alle, die mit angepackt haben.

Wie gewohnt engagieren sich sowohl die Freiwillige Feuerwehr Zernsdorf als auch der SV Merkur Kablow-Ziegelei. Beide Vereine unterstützen die Aktion erneut mit großem Einsatz. Organisiert wird der Tag in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Stadt Königs Wusterhausen und dem Zernsdorfer Ortsbeirat. Wir freuen uns auf zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer!

Text: Ortsvorsteherin



Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / xxknightwolf

Besondere Tage

soll man besonders ehren.

Ihre Jugendweihe-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/jugendweihe

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Stadtentwicklung

Bauprojekte

Sanierung Fontanestraße und Erich Kästner Straße: 1. Bauabschnitt beendet

Seit wenigen Tagen ist der erste Teil des Bauvorhabens Fontanestraße und Erich Kästner Straße abgeschlossen. Seit Anfang Dezember 2024 lief die Sanierung des Straßenabschnitts.

In beiden Straßen wurde ein neuer Regenwasserkanal hergestellt. Die Gehwege sind jetzt mit einem neuen Betonpflaster befestigt. Absenkungen

und haptische Markierungen im Kreuzungsbereich machen Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen die selbstbestimmte Fortbewegung leichter. Die Fahrbahn hat eine neue Asphaltdecke erhalten. Auch die Beleuchtung in der Erich Kästner Straße wurde erneuert. Die Fontanestraße hatte bereits neue Leuchten erhalten. Insgesamt belaufen sich die

Investitionen für diesen ersten Bauabschnitt auf rund 1,4 Millionen Euro. Geplant ist noch in diesem Jahr mit dem zweiten Bauabschnitt der Sanierungsmaßnahme zu beginnen. Dies betrifft die Fontanestraße zwischen Cottbuser und Erich Kästner Straße. Sobald der Zeitplan klar ist, wird es im Vorfeld entsprechende Anliegerversammlungen und Informationsschreiben geben.



Der erste Bauabschnitt der Fontanestraße ist fertiggestellt.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen



Auch die Erich Kästner Straße ist jetzt wieder durchgängig befahrbar.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!

Willkommen bei der
LINUS WITTICH Medien KG,
wie kann ich Ihnen
weiterhelfen?



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118
E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Kultur

gefördert durch: **VDI**

MediaLab

Freitag,
07. April
um 10 Uhr

Im Bürgertreff
Fontaneplatz

Kommt vorbei und probiert
unsere Ozobot aus!

Meldet euch jetzt an!

für Kinder
ab 8 Jahre

Stadtbibliothek
Scheederstraße 1c
15711 Königs Wusterhausen
www.bibliothek-kw.de
Telefon: 03375 / 25600

Bürgertreff Fontaneplatz
Fontaneplatz 2
15711 Königs Wusterhausen

Veranstaltungen und Ausstellungen

Auf Weltreise durch die Landschaftsbilder von Michael Pruhs

Seit Monatsbeginn hängen 44 Acrylbilder des Zernsdorfers Michael Pruhs auf den Fluren des Rathauses in der Schloßstraße in Königs Wusterhausen. Die Landschaftsbilder laden zu einer kleinen Weltreise ein. Sie startet an einem Wintermorgen am Feldrand, führt nach Brandenburg und in den Spreewald. Eine Heidelandschaft, den Kreidefelsen auf Rügen oder die Lüneburger Heide hat der Künstler zu

unterschiedlichen Jahreszeiten festgehalten. Die Reise geht weiter nach Schottland, Italien, Costa Rica, Afrika bis nach Japan und zurück durch die USA und Kanada.

Die Bilder können zu den Öffnungszeiten des Rathauses Königs Wusterhausen ohne Eintritt angeschaut werden. Sie hängen bis zum Jahresende im Haus A in der 1. und 2. Etage und im Haus B auf der 2. Etage.

Informationen zum Künstler:

Michael Pruhs beschäftigt sich nach eigener Auskunft seit vielen Jahren mit der Acrylmalerei. Sie sei zu einem festen Bestandteil seiner Freizeit geworden. Ihn fasziniere der Wechsel zwischen Farbe, Licht und Raum, so der Zernsdorfer.

Das Rathaus ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- Montag von 8 bis 12 Uhr
- Dienstag von 8 bis 18 Uhr
- Mittwoch von 8 bis 12 Uhr
- Donnerstag von 8 bis 17 Uhr
- Freitag von 7 bis 12 Uhr



Michael Pruhs (m.) stellte sich bei der Eröffnung seiner Ausstellung im Rathaus den Fragen der Besucher.
Foto: Stadt Königs Wusterhausen



Kiez-Frühstück
in Königs
Wusterhausen

DER WEG ZUM
Pflegegrad
WANN IST DER ANTRAG
SINNVOLL?

**15. APRIL 2026,
10.00 UHR
Bürgertreff
Fontaneplatz**

organisiert von der AWO Wüdau
finanziert durch die
Stadt Königs Wusterhausen.

AW

**Angela
Wichmann**

LICHTungen
10.04.-10.05.26 | Fr.-So. 14-18 Uhr
Bürgerhaus „Hanns Eisler“ | Eichenallee 12
15711 Königs Wusterhausen

wir bewegen
Königs Wusterhausen

SPORTINKW

FRÜHJAHR 2026

22. März • 24. Paul-Dinter-Gedenkrennen
Sporthalle Märkisch Buchholz

26. April • Mittenwalder Altstadtrennen
Yorkstraße, Mittenwalde

26. April • 28. Senziger Heideauf
Sportplatz Senzig

www.sportinkw.de



Literarisches
Quartett

**Lies Gutes
und
rede darüber**

Das literarische Quartett ist wieder in der Stadt
mit Michaela Wierawa, Jennifer Stücken,
Nikola Wegwart und Stefan Acker

24.04.2026 | 19 Uhr




Bibliothek

67. Vorlesewettbewerb 2025/2026 – Regionalentscheid in der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen

Wer kann im Norden des Landkreises Dahme-Spreewald am besten vorlesen? Beim Regionalentscheid des 67. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels lasen die Sieger*innen der Schulentscheide in Königs Wusterhausen um die Wette. Mit rund 600.000 Teilnehmer*innen jährlich ist der 1959 ins Leben gerufene Vorlesewettbewerb einer der ältesten und größten Wettbewerbe für Schüler*innen in Deutschland.

Der Regionalentscheid für den nördlichen Landkreis fand am 21. Februar 2026 in der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen in der Scheederstraße 1c statt. Insgesamt 17 Schülerinnen und Schüler – die besten Vorlesenden ihrer Schulen – waren zusammen mit ihren Familien zum Regionalentscheid gekommen. Interessierte Besucherinnen und Besucher, Lehrerinnen und Lehrer waren gespannte Gäste.

Die Jury – bestehend aus ehemaligen Siegerkindern, Mitarbeitenden von Volkshochschule und Kulturvereinen, Studierenden und Lehrkräften im Ruhestand – hatte es nicht leicht. Alle beteiligten Kinder waren hervorragende Vorleserinnen und Vorleser.

Aber doch war eine die Beste: Lotta Philine Simon vom Friedrich-Schiller-Gymnasium in Königs Wusterhausen

erhielt die höchste Punktzahl und qualifizierte sich so für den Bezirksauscheid. Alle teilnehmenden Kinder erhielten eine Urkunde sowie das Buch „Rocky Winterfeld“ von Marie Hüttner (Thienemann Verlag).

Der Vorlesewettbewerb wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels veranstaltet. Er

soll Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit tragen, die Lesekompetenz von Kindern stärken und sie dabei unterstützen, ihren Horizont zu weiten. Zugleich hilft er, gesellschaftliche Veränderungen einzuordnen und Offenheit für Neues zu entwickeln.

Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.



17 Schülerinnen und Schüler nahmen am Regionalauscheid im nördlichen LDS teil. Sie erhielten eine Urkunde und das Buch „Rocky Winterfeld“ von Marie Hüttner.

Foto: Stadtbibliothek



Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Geburtstags-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/geburtstag

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Aktuelles aus der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen

Die Stadtbibliothek Königs Wusterhausen hat für den Monat April wieder viele interessante Veranstaltungen vorbereitet. Hier finden Sie eine kurze Zusammenfassung. Detaillierte Informationen gibt es auf der Homepage der Stadtbibliothek: <https://stadtbibliothek-kw.bibliotheca-open.de>

Ökofilmtour – Ferienprogramm

Mittwoch, 1. April 2026, 10 bis 12 Uhr | ohne Anmeldung

Stadtbibliothek, Scheederstraße 1c, Königs Wusterhausen

Gezeigt werden die Filme „Pia & die wilde Natur: Flussauen“ und „Pia & die wilde Natur: Wer schnukelt in der Heide?“. Mit dabei ist die Expertin: Mirjam Loehr. Sie ist Rangerin bei der Naturwacht Dahme-Heidesee.

Schreibworkshop – Ferienprogramm

Dienstag, 7. bis 10. April, 10 bis 12 Uhr | 10 Plätze

Stadtbibliothek, Scheederstraße 1c, Königs Wusterhausen

Beate Dölling und Katja Spitzer leiten Kinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren an und zeigen ihnen, wie man Geschichten schreibt. Beim Wörterwelten-Projekt treffen Kinder auf eine echte Autorin, sie hören spannende Geschichten und bekommen viele kreative Ideen zum Schreiben. In der Schreibwerkstatt probieren sie verschiedene Schreibspiele aus und entwickeln eigene Texte. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Eine Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis im

Land Brandenburg e.V. und „Kultur macht stark“ des MBJS.

Eine Anmeldung ist unter der Telefonnummer 03375 25600 erbeten.

Fadenfreunde – offener Handarbeitskreis

Samstag, 18. April, Beginn: ab 10 Uhr
Stadtbibliothek, Scheederstraße 1c, Königs Wusterhausen

Einmal im Monat sind alle Handarbeitsbegeisterten eingeladen zum gemeinsamen Stricken, Häkeln, Sticken oder Nähen per Hand. Bei Tee und netten Gesprächen gelingt der gegenseitige Austausch, voneinander lernen und neue Tipps & Tricks entdecken. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, jeder bringt sein eigenes Projekt mit. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

MediaLab Kids

Donnerstag, 30. April, 15:00 Uhr | 10 Plätze

Stadtbibliothek, Scheederstraße 1c, Königs Wusterhausen



MediaLab ist die monatliche Veranstaltungsreihe für Kinder und Jugendliche. Gemeinsam entdecken sie spielerisch die Welt

der Technik und Medienpädagogik – mit Robotern, Programmieren, Trickfilm, Apps & mehr. Im April lautet das Thema: Lego-Roboter.

Die Plätze sind begrenzt.

Deshalb ist die Anmeldung unter der Telefonnummer 03375 25600 unbedingt nötig.

Spielerabend für Erwachsene

Freitag, 24. April, Beginn: 18 Uhr | 42 Plätze

Stadtbibliothek, Scheederstraße 1c, Königs Wusterhausen

Einmal im Monat lädt die Stadtbibliothek Erwachsene zum Spielen. Zur Auswahl stehen brandneue Spiele oder die Klassiker.

Haben Sie ein Gesellschaftsspiel daheim, das Sie schon lange spielen wollen, aber Sie finden nicht genügend Mitspieler? Bringen Sie das Spiel einfach mit und beteiligen Sie sich als Spielleiter*in.

Zur besseren Planung ist eine Voranmeldung unter der Telefonnummer 03375 25600 nötig. Es stehen insgesamt 42 Plätze zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Vorlesezeit

Jeden Dienstag um 16 Uhr | für 10 bis 20 Minuten

Stadtbibliothek, Scheederstraße 1c, Königs Wusterhausen

Die ehrenamtlichen Vorleser*innen freuen sich über rechtzeitiges Erscheinen. Die Bilderbuchkinos und Kamishibai-Geschichten dauern zu meist zehn bis zwanzig Minuten und sind für Kinder ab vier Jahren geeignet. Sie können in Begleitung den Geschichten lauschen und anschließend in der Bibliothek auf Entdeckungsreise gehen. Der Eintritt ist frei.

Gesundheit und Soziales



Tauschflohmarkt für Kinderartikel in Königs Wusterhausen

Am Freitag, 17. April 2026, von 15 bis 18 Uhr, sowie am Samstag, 18. April 2026, von 10 bis 14 Uhr, lädt das Netzwerk Gesunde Kinder gemeinsam mit dem AWO Kreisverband Dahme-Spreewald e.V. zum ersten großen Tauschflohmarkt nach Königs Wusterhausen ein. Im Bürgertreff am Fontaneplatz können Familien gut erhaltenes Kinderspielzeug und Kinderbekleidung in den Größen 56 bis 164 tauschen. Dabei steht der Gedanke im Vorder-

grund, Ressourcen zu schonen und nachhaltig zu handeln.

Jeder ist herzlich eingeladen mitzumachen: Bringen Sie gerne gut erhaltene Sachen mit oder stöbern Sie einfach nach neuen Schätzen für Ihre Kinder. Das Mitbringen von Tauschartikeln ist keine Voraussetzung um Sachen mitzunehmen. Es soll vor allem dafür gesorgt werden, dass die oft wenig abgenutzte Kinderkleidung ein zweites Leben erhält und nicht auf dem Müll landet.

Text: AWOKV/C.Peters



Nachbarschaftshilfe in der Pflege stärkt häusliche Versorgung in Brandenburg

Das Land Brandenburg informiert über die Umsetzung der Nachbarschaftshilfe in der Pflege und schafft damit klare Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement zur Unterstützung pflegebedürftiger Menschen im häuslichen Umfeld.

Die Nachbarschaftshilfe richtet sich an alle pflegebedürftigen Personen, die zu Hause versorgt werden. Ziel ist es, ihre Selbstständigkeit zu fördern und ihnen ein möglichst langes Verbleiben in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Die Unterstützung erfolgt ausschließlich durch ehrenamtlich tätige Einzelpersonen, die sich beim Landesamt für Soziales und Versorgung registrieren lassen müssen.

Klare Voraussetzungen für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Nachbarschaftshelferinnen und -helfer dürfen nicht bis zum zweiten Grad mit der unterstützten Person verwandt oder verschwägert sein, nicht mit ihr in häuslicher Gemeinschaft leben und nicht bereits als Pflegeperson nach § 19 SGB XI tätig sein. Voraussetzung für die Registrierung ist zudem eine sechsstündige Schulung mit Grund- und Notfallwissen. Bei entsprechender beruflicher Qualifikation oder einem absolvierten Pflegekurs nach § 45 SGB XI genügt der Besuch einer

zweistündigen Informationsveranstaltung.

Für die Unterstützung pflegebedürftiger Kinder und Jugendlicher ist zusätzlich ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Pro HelferIn oder Helfer dürfen maximal zwei pflegebedürftige Personen gleichzeitig betreut werden.

Niedrigschwellige Unterstützung im Alltag

Das Angebot umfasst insbesondere:

- Begleitung zu Arzt- und Behördenterminen
- Einkaufs- und hauswirtschaftliche Hilfen
- Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen
- Förderung sozialer Kontakte und Freizeitaktivitäten
- Gemeinsame Beschäftigungen wie Gedächtnistraining oder leichte Bewegungsübungen

Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Eine Aufwandsentschädigung von bis zu 10 Euro pro Stunde kann über den Entlastungsbetrag gemäß § 45b SGB XI (bis zu 131 Euro monatlich bei Pflegegrad 1–5) mit der Pflegekasse abgerechnet werden. Die Abrechnung ist erst nach erfolgter Registrierung möglich.

Versicherungsschutz und steuerliche Hinweise

Registrierte Helferinnen und Helfer sind im Rahmen der Haftpflicht- und Unfall-Sammelverträge des Landes Brandenburg abgesichert. Die Aufwandsentschädigung ist in der Einkommensteuererklärung anzugeben; unter bestimmten Voraussetzungen bleibt sie steuerfrei. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung müssen die Einnahmen beim Jobcenter angeben.

Beratung, Schulungen und Servicepunkte

Schulungen und Informationsveranstaltungen werden kostenfrei angeboten. Eine Schulung findet am **Donnerstag, 23. April 2026**, von 9 bis 16 Uhr im Rathaussaal Königs Wusterhausen statt. Anmeldungen gern unter rene.brockmann@dahme-spreewald.de.

Umfassende Informationen sind online abrufbar unter: www.nachbarschaftshilfe-brandenburg.de. Eine telefonische Beratung ist unter 0331-23160-709 erreichbar.

Zusätzlich wurden zwei „Servicepunkte“ im Landkreis Dahme-Spreewald aufgebaut, die als zentrale Anlaufstellen für Beratung und Information dienen. Sie erreichen den Verantwortlichen Rene Brockmann unter rene.brockmann@dahme-spreewald.de.

Tourismus

Wandern auf historischen Wegen zum Funkerberg



Am Sonntag, 12. April 2026, lädt die Stadt Königs Wusterhausen gemeinsam mit dem Tourismusverband Dah-

me-Seenland e. V. zur Saisoneröffnungswanderung ein. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Rundwanderung über rund zehn Kilometer, die Natur, Geschichte und Stadtleben miteinander verbindet. Die Route führt von der Kernstadt über das ursprünglich geprägte Deutsch Wusterhausen bis nach Diepensee – einem Ort mit besonderer Geschichte – weiter zum Funkerberg und zurück zum Bahnhof Königs Wusterhausen.

Ein besonderes Highlight erwartet Sie am Museum Funkerberg. Dort erhalten Sie exklusive Einblicke im Vorfeld der geplanten Wiedereröffnung nach umfangreichen Sanierungsarbeiten des nun barrierefreien Eingangsbereiches und Maschinensaals vom Förderverein „Sender KW“ e. V.

Für eine stärkende Pause sorgt das Netzwerk Senzig vor Ort (Verpflegung auf Selbstkostenbasis). Die Wande-

rung wird von den zertifizierten Natur- und Landschaftsführerinnen Sandra Fonarob und Sonja Betker geleitet. Sonja Betker ist zudem zertifizierte DWV-Wanderführerin.

Bitte denken Sie an:

- festes Schuhwerk
- witterungsgerechte Kleidung
- ausreichend Getränke und kleine Rucksackverpflegung

Treffpunkt und Ziel:

- Start: Sonntag, 12.04.2026, 10:00 Uhr
- Ort: Bahnhof Königs Wusterhausen (Bahnhofsvorplatz – Westseite)
- Länge: ca. 10 km
- Dauer: ca. 4,5 Stunden
- ca. 13:00 Uhr: Ankunft Museum Funkerberg
- Ziel: ca. 14:30 Uhr, Ende am Bahnhof Königs Wusterhausen (Bahnhofsvorplatz – Westseite)



Gratulation zum 100. Geburtstag für Annemarie Klaus

Für Annemarie Klaus ist dieser verschneite Mittwoch ein besonderer Tag, von dem sie selbst nie gedacht hätte, dass sie ihn erleben würde. Am 18. Februar 2026 feierte sie ihren 100. Geburtstag. Unter den Gratulanten war auch Ilka Voth, die im Namen der Bürgermeisterin einen Blumenstrauß und herzlichste Glückwünsche zum Jubiläum überbrachte.

Gespannt und aufgeregt sei sie am Morgen ihres 100. Geburtstags gewesen, erzählt Annemarie Klaus. Noch immer wohnt sie in der Wohnung in Kablow, in die sie vor 72 Jahren eingezogen ist. Möglich ist es, weil sich Sohn und Schwiegertochter sowie eine Enkelin um sie kümmern. Morgens zum Anziehen, tags zur Gesellschaft und am Abend zum Richten des Abendbrots bekommt sie Hilfe. Regelmäßig telefoniere sie mit Kindern und Enkeln, die weiter weg wohnen. „Ich habe zu allen gute Verbindungen“, sagt Annemarie Klaus. Am Sonntag zur Geburtstagsfeier hatten sich alle angekündigt. Zwei Söhne, sieben Enkel und sechs Urenkel mit Partner*innen gehören zur Familie.

Froh ist die Kablowerin, dass ihr Kopf noch klar sei – auch wenn es mit dem Laufen nicht mehr ganz so gut klappt. Geboren und aufgewachsen ist die Jubilarin in der Tschechei. In der neuen Heimat arbeitete sie als Kontoristin – heute würde man Wirtschaftskauffrau sagen. Weit hatte sie es nicht. Der Betrieb war nur einige Straßen von ihrer Wohnung in Kablow entfernt. „Deshalb habe ich nie Autofahren gelernt, zur Arbeit und überall bin ich mit dem Fahrrad gefahren“, sagt Annemarie Klaus. Zusätzlich hielt sie sich mit Schwimmen fit. Außerdem war sie von der Gründung bis zur Auflösung Mitglied im Gemischten Chor Kablow und organisierte einige Chorfahrten.

Gern erinnert sich Annemarie Klaus an die Begegnung mit der Kosmonautin Valentina Tereschkowa, die sie gemeinsam mit ihrem Ehemann bei einem Besuch in Moskau traf. Und sie hat noch einen weiteren wichtigen Tipp für die Gesundheit: „Jeden Morgen kaue ich ein Stück Ingwer. Es desinfiziert den Mund“, sagt sie. Ihren

Geist hält sie immer noch mit dem Lesen unterschiedlicher Bücher fit und durch den Austausch mit Freunden und Familie.



Annemarie Klaus bekommt an ihrem 100. Geburtstag Glückwünsche aus dem Rathaus von Ilka Voth.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen



Glückwünsche zum 100. Geburtstag für Ursula Müller

In Zernsdorf feierte Ursula Müller am 10. März ihren 100. Geburtstag. Im Bürgerhaus Zernsdorf waren Familie

und Freunde in großer Runde zusammengekommen. Auch Bürgermeisterin Michaela Wiezorek gratulierte der gut

gelaunten und rüstigen Jubilarin persönlich und überreichte eine Glückwunschkarte und einen Blumenstrauß.



Öffnungszeiten und Kontakte

Stadtverwaltung Königs Wusterhausen

Schlossstraße 3
15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 273-0
Fax: 03375 273-134
E-Mail: stadtverwaltung@stadt-kw.de

Kontakt Bürgerservice

Telefon: 03375 273-373
Fax: 03375 273-386
E-Mail: buergerservice@stadt-kw.de

Öffnungszeiten Bürgerservice

Montag: 8 bis 12 Uhr
Dienstag: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag: 8 bis 11 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Freitag: 7 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten Verwaltung

Montag: 9 bis 12 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 13 bis 17 Uhr
Freitag: 7:30 bis 12 Uhr

Standesamt

Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag: 13 bis 17 Uhr

Kontakt Ortsvorsteher

Diepensee: Michael Gleißner
Sprechstunde jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 17 bis 18 Uhr, DGH Diepensee, Hauptstraße 10
Telefon: 03375 469507
(Dienstag 16 bis 17 Uhr, Donnerstag 18 bis 19 Uhr)
E-Mail: Michael.Gleissner@obr.stadt-kw.de

Kablow: Martin Meinert

Sprechstunde am Tag der Ortsbeiratssitzung von 17 bis 18 Uhr, Gemeindehaus Kablow, Dorfau 25a
Telefon: 03375 296316
E-Mail: martin.meinert@svv.stadt-kw.de

Königs Wusterhausen: Heinz-Georg Hanke
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung,
Telefon: 03375 294446, Mobil: 0151 27091513
E-Mail: georg.hanke@svv.stadt-kw.de

Niederlehme: Katharina Ennullat

Sprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr, Bürgerbüro der Ortsvorsteherin in der Feuerwache Niederlehme

Telefon: 0152 31829531
E-Mail: katharina.ennullat@svv.stadt-kw.de

Senzig: Alexander Pohle

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung,
Mobil: 0177 6237975

E-Mail: Alexander.Pohle@obr.stadt-kw.de

Wernsdorf: Volker Born

Sprechstunde am 1. und 3. Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr, Ortsvorsteherbüro Wernsdorf, Dorfstraße 10
Telefon: 03362 820757

E-Mail: Volker.Peter.Born@obr.stadt-kw.de

Zeesen: Uwe Friedrich

Sprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr, Ortsvorsteherbüro Friedenstraße 54, oder nach telefonischer Vereinbarung, Telefon: 03375 954821,
Mobil: 0177 6228652

E-Mail: Uwe.Friedrich@obr.stadt-kw.de

Zernsdorf: Anja Boelitz

Sprechstunde jeden Donnerstag in einer geraden Kalenderwoche von 18 bis 20 Uhr, Ortsvorsteherbüro Zernsdorf,

Friedrich-Engels-Straße 35-41

Telefon: 0160 96264902

E-Mail: anja.boelitz@svv.stadt-kw.de